

KAPITEL I

EINLEITUNG

A. Hintergrund

Indonesien ist ein Land, das reich an Ethnien und Kulturen ist, darunter zahlreiche Mythen und Volksmärchen, die im ganzen Land verbreitet sind. Diese Mythen und Volksgeschichten bewahren nicht nur, sondern vermitteln auch moralische Werte und lokales Wissen, die die kulturelle Identität einer Gesellschaft widerspiegeln. Mit dem Fortschritt der Technologie und den immer schnelleren Veränderungen der Zeit werden viele Volksmärchen immer mehr vergessen und vernachlässigt, besonders von der jüngeren Generation. Nord-Sumatra ist eine Region, die reich an ethnischer und kultureller Vielfalt ist, wobei jede Gemeinschaft ihre eigenen einzigartigen Bräuche und Gewohnheitsrechte hat, die als Erbe der Vorfahren weiterhin bewahrt und geschützt werden. Diese Vielfalt spiegelt die soziokulturelle Komplexität wider, die für die Region Sumatra charakteristisch ist (Siregar, 2020). Die in der Region Nord-Sumatra noch sehr stark verankerten Adat und Gebräuche spielen eine grundlegende Rolle bei der Gestaltung des sozialen Lebens der Gemeinschaft.

Laut Zulkifli, Sembiring (2020) ist Nord-Sumatra für seine kulturelle Vielfalt und seine Bräuche bekannt, wobei die dominierenden Bräuche von den Batak stammen, die aus verschiedenen Unterstämmen bestehen, darunter die Batak Toba, Batak Karo, Batak Mandailing und so weiter. Jeder Stamm hat Traditionen, die noch immer gepflegt werden und eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben spielen, die bis heute erhalten geblieben sind. Einer der Orte mit großer

Geschichte bezüglich der Bräuche der Batak Toba ist Bakkara. Das Bakkara-Tal liegt im Bezirk Baktiraja, Humbang Hasundutan, Nord-Sumatra; südwestlich des Tobasees.

Das Dorf Bakkara ist eine der Regionen mit vielen historischen Werten, die sowohl die Heimat als auch das kulturelle Zentrum der Batak Toba-Gemeinschaft ist. Bakkara wird von Nachkommen von *Raja Oloan* bewohnt, darunter die Sippen Bakkara, Sinambela, Simanullang und Sihite. Andere Sippen, die keine Nachkommen von *Raja Oloan* sind, sind Simamora und Marbun (Tipang, 2025). Eine der historischen Stätten im Dorf Bakkara ist der Geburtsort von König Sisingamangaraja (Sinambela), einem der indonesischen Helden, der aus dem Land der Batak stammt und als Symbol des Kampfes und der Identität der Batak Toba-Gemeinschaft gilt. Das Dorf Bakkara ist durch Stätten wie den traditionellen Palast, die Gräber der Könige und lokale kulturelle Rituale zum Zentrum der Erhaltung der traditionellen Werte und der spirituellen Praktiken der Batak Toba geworden (Lumbanbatu, 2021).

Laut Saragih (2018;12) Die Toba-Batak gehören zu den ethnischen Gruppen, die aus der Region Nord-Sumatra stammen und über einen einzigartigen kulturellen Reichtum verfügen, darunter Sprache, Bräuche sowie ein über Generationen bewahrtes Verwandtschaftssystem. Dieses Verwandtschaftssystem erfüllt nicht nur soziale Funktionen, sondern enthält auch kulturelle Werte und lokale Weisheiten, die innerhalb der Gemeinschaft weitergegeben werden (Nasution, 2015;45). Es ist durch ein patrilineares Abstammungssystem gekennzeichnet, das als *Marga* bekannt ist, wobei jedes Individuum über die

väterliche Linie in eine starke soziale Einheit eingebunden ist, die die traditionellen und kulturellen Aspekte der Batak-Gesellschaft prägt.

Batak Verwandtschaft der Toba-Batak ist *Dalihan Na Tolu*. Es unterteilt Verwandtschaftsverhältnisse in drei Hauptrollen: *Hula-hula*, *Boru* und *Dongan tubu*. Dieses dreigliedrige System regelt nicht nur familiäre Beziehungen, sondern auch Rituale, Entscheidungsprozesse und soziale Verpflichtungen (Mit den Ahnen leben, 1990;48). Die Ehe innerhalb dieser Gesellschaft ist exogam, eine Heirat innerhalb derselben Marga ist nicht erlaubt, was zu einer stärkeren sozialen Vernetzung zwischen verschiedenen Clans führt. Frauen nehmen hierbei eine zentrale Rolle ein, indem sie als Vermittlerinnen zwischen Herkunfts- und Heiratsfamilie fungieren (Mit den Ahnen leben, 1990;42).

Marpadan ist eines der wichtigsten Elemente im Verwandtschafts- und Brauchsysteem der Batak Toba-Gesellschaft. Es spiegelt die hohen Werte wider, die in der Philosophie von *Dalihan Na Tolu* verankert sind, nämlich die Prinzipien der Einheit, des gegenseitigen Respekts und der sozialen Verantwortung untereinander, die durch traditionelle Beziehungen verbunden sind. Traditionell ist *Marpadan* ein Heiratsverbot aufgrund von traditionellen Beziehungen (*Padan*) zwischen bestimmten Sippen oder Gruppen. Basierend auf den Ergebnissen einer Umfrage, die an der Universität von Medan durchgeführt wurde, wurde festgestellt, dass die Mehrheit der Befragten, nämlich 17 von 25 Personen, nicht wusste, was *Marpadan* ist, während nur 8 Personen bereits *Marpadan* waren. Diese Tatsache zeigt ein mangelndes Verständnis und Wissen über *Marpadan* in der Batak-Gemeinschaft, insbesondere bei der jungen Generation, die eigentlich die Nachfolger der

kulturellen Erhaltung sein sollte. Diese Situation stellt sowohl eine Herausforderung als auch einen Anreiz dar, Medien zu entwickeln, die die attraktive und effektive Verbreitung dieses kulturellen Wissens erleichtern. Eine der Bemühungen besteht darin, ein Bildergeschichte über die Ursprünge von *Marpadan* zu erstellen, das auf die Denkweise und den Lernstil der heutigen jungen Generation zugeschnitten ist. Basierend auf einer Folgestudie zu dem Buch gaben 20 von 25 Befragten an, dass das Bildergeschichte über die Ursprünge von *Marpadan* sehr gut als Medium zur Erhaltung der Batak Toba-Kultur geeignet ist.

Bei der Erstellung von Volksmärchen gibt es verschiedene Arten von Büchern, darunter Comics, Pop-up-Bücher, Legenden, Bildergeschichte, Märchen und andere. Die in dieser Untersuchung gewählte Buchart ist Bildergeschichte. Bildergeschichte Kombinieren erzählenden Text mit Illustrationen. Die Wahl von Bildergeschichte in dieser Untersuchung basiert auf ihren einfachen, ansprechenden und leicht verständlichen Merkmalen, sodass sie sich sehr gut eignen, um moralische Botschaften und Werte aus Volksmärchen an die Leser.

Diese Situation wurde zur Motivation für die Entwicklung eines Bildergeschichte über den Ursprung von *Marpadan* als eines der kulturellen Erben der Batak Toba. *Marpadan* ist die tatsächliche Umsetzung der Werte, die im *Dalihan na Tolu* festgelegt sind, nämlich Einheit oder Zusammenhalt als Form der Ehre und sozialen Verpflichtung zwischen den Parteien, die durch das Batak-Adat miteinander verbunden sind. Das Prinzip von *Marpadan* ist das Verbot zu heiraten, weil es eine adatmäßige Beziehung gibt oder man einen *Padan* hat und um sich *Marpadan* gegenseitig zu helfen. Dieses Buch kann hoffentlich dazu beitragen, das

Verständnis für zu vermitteln und die Batak-Gemeinschaft (*Self Sensibility*) dazu zu bringen, die Bräuche von *Marpadan* zu verstehen.

B. Die Problemsidentifizierung

Die Identifizierung des Problem dieser Untersuchung ist:

1. Es gibt keine Bildergeschichte über die Herkunft von *Marpadan* Panjaitan und Sinambela im Dorf Bakkara.
2. Es gibt keine schriftliche Dokumentation über den Ursprung von *Marpadan* Panjaitan und Sinambela im Dorf Bakkara.
3. Die Herkunft von *Marpadan* Panjaitan und Sinambela wurde noch nie auf Deutsch geschrieben.

C. Der Fokus Der Untersuchung

Der Fokus dieser Untersuchung liegt auf der Entwicklung eines Geschichtsbuchs in Form einer Bildergeschichte, das die Ursprünge von *Marpadan* Panjaitan und Sinambela erzählt, die im Dorf Bakkara verwurzelt sind. Im Mittelpunkt steht dabei die Erstellung dieser Bildergeschichte durch manuelles Zeichnen als zentrale Methode. Das daraus entstehende Werk soll als Teil eines kulturellen Erhaltungsprozesses dienen, der darauf abzielt, die lokale Tradition *Marpadan* insbesondere der jungen Generation sowie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

D. Das Untersuchungsproblem

Probleme in dieser Untersuchung sind unter anderem:

1. Wie ist der Prozess der Erstellung der Bildergeschichte *Marpadan* im Bakkara?

2. Was sind der Ergebnisse der Erstellung der Bildergeschichte *Marpadan* im Bakkara?

E. Das Untersuchungsziel

Das Ziel dieser Untersuchung ist wie folgt:

1. Der Prozess der Erstellung der Bildergeschichte *Marpadan* im Bakkara.
2. Das Ergebnis der Erstellung der Bildergeschichte *Marpadan* im Bakkara.

3. Der Untersuchungsnutzen

Der Nutzen dieser Untersuchung ist:

1. Dieses Medium kann als kulturelles Buch zur Dokumentation und Bewahrung des lokalen Kulturerbes von *Marpadan* von Panjaitan und Sinambela im Dorf Bakkara genutzt werden.
2. Dieses Buch kann zur Förderung des Bewusstseins und der Wertschätzung der lokalen Kultur bei der jungen Generation beitragen.
3. Dieses kulturelle Buch kann helfen, traditionelle Geschichten in schriftlicher und visueller Form festzuhalten, um die kulturelle Identität des Dorfes Bakkara langfristig zu erhalten.